

Gesundheit Nordhessen Holding AG | Postfach 10 36 67 | 34112 Kassel  
Konzernbetriebsrat

An den Oberbürgermeister der Stadt Kassel  
Herrn  
Christian Geselle

An den Landrat des Landkreises Kassel  
Herrn  
Uwe Schmidt

Ansprechpartner/in:

Telefon: 0561 980 - 2314  
Telefax: 0561 980 - 6985  
konzernbetriebsrat@gnh.net

21. November 2019

## Offener Brief

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geselle,  
sehr geehrter Herr Landrat Schmidt,

mit großer Sorge blicken die Betriebsräte und die Beschäftigten der Gesundheit Nordhessen auf die öffentlich ausgetragene Auseinandersetzung um die Frage der Schließung des Krankenhauses in Wolfhagen.

Schon früh haben wir darauf aufmerksam gemacht, dass wir eine gute medizinische Versorgung im ländlichen Raum brauchen. Dazu haben wir mit allen Beteiligten schon seit Jahren Gespräche geführt. Auch der Zukunftssicherungstarifvertrag war ein Beitrag dazu. Leider mussten wir feststellen, dass diese Gespräche ins Leere gelaufen sind.

Einerseits gelang es in den letzten 10 Jahren nicht die Kreiskliniken auf wirtschaftlich gesunde Beine zu stellen. Andererseits wird die Personalgewinnung, sowohl im ärztlichen wie auch im pflegerischen Bereich, immer schwieriger.

Von daher ist es aus unserer Sicht nur folgerichtig jetzt endlich Entscheidungen zu treffen, die auf der einen Seite eine gute medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherstellen und dies andererseits nicht zu Lasten der Beschäftigten, insbesondere in Wolfhagen, geht.

Leider wird dies mit der jetzigen öffentlichen Diskussion nicht erreicht.

Wir erleben zurzeit, dass bei einem Teil der Beschäftigten in Wolfhagen Erwartungen geweckt werden, an deren Erfüllung wir Zweifel haben und nehmen bei einem anderen Teil eine große Verunsicherung wahr, die dazu führen kann, dass das Arbeitsverhältnis gekündigt wird und dies zu einem „Sterben auf Raten“ des Krankenhauses führt.

Darüber hinaus kommt es zu einer massiven Schädigung des Images der gesamten GNH. Ebenso werden mit dem Fokus auf Wolfhagen die zu bearbeitenden Themen in allen anderen Gesellschaften nur unzureichend angegangen.

Dies führt zu einer massiven Gefährdung aller Arbeitsplätze in der GNH.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Landrat, da wir davon ausgehen, dass dies auch nicht in Ihrem Sinne ist, fordern wir Sie daher auf, an den Verhandlungstisch zurück zu kehren, verlassen Sie die öffentliche Auseinandersetzung und verständigen Sie sich auf einen gemeinsamen Weg.

Letztendlich tragen beide Gesellschafter eine hohe Verantwortung für das Unternehmen und die 4800 Beschäftigten, von denen allein 1400 Bürger\*innen des Landkreises sind.

Gern sind wir als Betriebsräte und Vertreter\*innen der Gewerkschaft ver.di bereit unseren Beitrag zu einer Verständigung zu leisten.

Für weitere Gespräche stehen wir zur Verfügung.

Freundliche Grüße



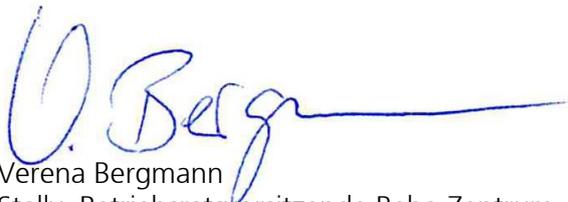
Matthias Dippel  
Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Betriebsratsvorsitzender Klinikum Kassel



Ulrich Kehler  
Betriebsratsvorsitzender Kreiskliniken



Ute Saake  
Betriebsratsvorsitzende Krankenhaus Bad Arolsen



Verena Bergmann  
Stellv. Betriebsratsvorsitzende Reha-Zentrum



Claudia Glagow  
Betriebsratsvorsitzende Seniorenwohnanlagen